

# **MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft Langenhagen**

## **Quartalsbericht zum 30. Juni 2004**

### **Geschäftsentwicklung**

#### **Kapazitätsauslastung**

Die Gesamtkapazität der Unternehmensgruppe MATERNUS beträgt 3.771 Betten.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2004 betrug die Kapazitätsauslastung im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen der MATERNUS-Gruppe 93,2 % (Vorjahr: 94,0 %). Im Segment Rehabilitationskliniken entwickelte sich die Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 77,3 % auf 57,7 % zurück.

Die durchschnittliche Auslastung im Konzern liegt damit bei 84 %.

#### **Ergebnisentwicklung (MATERNUS AG)**

##### **Halbjahresergebnis**

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte im ersten Halbjahr 2004 einen anteiligen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,1 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1,4 Mio. €). Der Abschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Der Rückgang im anteiligen Jahresergebnis 2004 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steht im Zusammenhang mit höheren Forderungsabschreibungen gegenüber den Rehabilitationskliniken aufgrund der anhaltenden Verlustsituation. Die Beteiligungserträge des Segmentes Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. €.

##### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Konzern)**

Im Konzern erzielte die MATERNUS-Gruppe im ersten Halbjahr 2004 Umsatzerlöse in Höhe von 48,0 Mio. €, das entspricht gegenüber dem Vorjahr (51,7 Mio. €) einen Rückgang um 7,1 %.

Im ersten Halbjahr 2004 erreichte der MATERNUS-Konzern ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €).

Das Halbjahresergebnis 2004 beträgt im Konzern - 4,1 Mio. € (Vorjahr: - 3,1 Mio. €). Der Rückgang des Halbjahresergebnisses 2004 im Konzern gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit auslastungsbedingten Umsatzeinbußen in den Rehabilitationskliniken.

#### **Segment Rehabilitation**

##### **Umsatz rückläufig**

Im Bereich der Rehabilitationskliniken sind die Umsatzerlöse auf 10,2 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €) zurückgegangen und tragen mit ca. 21 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei. Die Auslastungsquote entwickelte sich im ersten Halbjahr 2004, insbesondere aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten in Deutschland, auf durchschnittlich 57,7 % zurück (Vorjahr: 77,3 %).

Die anhaltenden Unsicherheiten nach der Gesundheitsreform haben sich insbesondere auf die Zuweisungen an orthopädischen Patienten ausgewirkt.

#### **Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen**

##### **Weiterhin gute Auslastung**

Im Bereich der Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen konnte die Kapazitätsauslastung insgesamt - trotz Eröffnung verschiedener Wettbewerbseinrichtungen - mit 93,2 % (Vorjahr: 94,0 %) auf hohem Niveau gehalten werden.

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtumsatz erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2003 um 5%-Punkte auf 79 %. Insgesamt betragen in diesem Bereich die Umsatzerlöse 37,9 Mio. € (Vorjahr: 38,4 Mio. €). Das Segment verfügt über eine Kapazität von 2.774 Betten (Vorjahr: 2.907). Der Rückgang ist auf die Übertragung der Einrichtung Falkenhöh an einen Dritte zum 1. Januar 2004 zurückzuführen.

## **Mitarbeiter**

Im ersten Halbjahr 2004 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG durchschnittlich 36 Mitarbeiter (Vorjahr: 38). Im MATERNUS-Konzern waren durchschnittlich 2.096 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.103) beschäftigt. Am 30. Juni 2004 waren im MATERNUS-Konzern 2.118 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.122).

## **Ausblick**

### **Konjunktorentwicklung entscheidend**

Die Konjunkturprognosen gehen insgesamt für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2004 von einem nur zögerlichen Wachstum aus. Dieses wird deutlich in der weiterhin negativen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und der fehlenden Investitions- und Konsumbereitschaft.

Darüber hinaus führen die Auswirkungen der Gesundheitsreform aufgrund der geringen Nachfrage der Versicherten und Patienten zu deutlich sinkenden Antragszahlen und geringerer Belegung im Rehabilitationsbereich.

Für die Ergebnisentwicklung der MATERNUS-Kliniken AG erwarten wir aus heutiger Sicht, dass das Ergebnis im zweiten Halbjahr die aufgelaufenen Verluste nicht kompensieren kann.

Der Konzernumsatz wird im zweiten Halbjahr 2004 aufgrund der positiven Kapazitätsauslastung im Segment der Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen und aufgrund der verbesserten Auslastungsentwicklung im Segment Rehabilitation über dem des ersten Halbjahres liegen. Insgesamt wird der Konzernumsatz voraussichtlich unter dem des Vorjahres liegen.

Wir gehen davon aus, dass das Konzernergebnis bis zum Jahresende negativ bleiben wird. Zurückzuführen wird die Entwicklung im Konzern im Wesentlichen auf die weiterhin niedrigere Auslastung in den Rehabilitationskliniken sein. Mit einer kurzfristigen Verbesserung der Finanzlage im Bereich der Sozialversicherer ist derzeit nicht zu rechnen.

Risiken der künftigen Entwicklung hängen im Rehabilitationsbereich u. a. von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, von der Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Finanzkraft der Versicherungsträger ab. Dieser Unternehmensbereich entwickelt sich in einem Markt, in dem Qualität und Wirtschaftlichkeit der Anbieter von besonderer Bedeutung sind. Der Vorstand hat durch Ausweitung zukunftssträchtiger Indikationen die einseitigen Strukturen abgebaut und sowohl den qualitativen Aspekt wie auch eine wirtschaftliche Betriebsführung noch stärker in den Fokus gerückt.

Für das zweite Halbjahr 2004 ist die konsequente Fortsetzung des Projektes „MATERNUS 2010“ vorgesehen. Im Vordergrund stehen dabei erhebliche Strukturveränderungen, die kurz- und mittelfristige Liquidität und Auslastung sichern sollen. Für das Segment Rehabilitation ist dabei die Vermarktung neu entwickelter Konzepte vor allem in den Indikationen Kardiologie und Onkologie vorgesehen. Diese Konzepte sollen mittelfristig die Auslastung beider Kliniken deutlich erhöhen. Darüber hinaus steht die Erweiterung der MATERNUS-Gruppe durch die Übernahme chancenreicher Beteiligungen im Pflegebereich und die Kosteneinsparung durch Nutzung der sich bietenden Synergieeffekte im Fokus.

Langenhagen, 11. August 2004

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Konzern-Kapitalflussrechnung der  
MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft  
für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004

	<b>2004</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Jahresfehlbetrag	-4.118	-3.082
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.680	3.240
Zunahme der langfristigen Rückstellungen		
<b>Jahres-Cash Flow nach DVFA/SG</b>	<b>-1.438</b>	<b>158</b>
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.575	1.375
Gewinne (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Veränderung der Vorräte	0	-1
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und RAP	1.680	1.358
Zu-/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und RAP	-2.152	294
<b>Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-335</b>	<b>2.578</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlage- Vermögens	-861	-545
Auszahlungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes	0	0
Aus/Einzahlungen für Investitionen des Finanz- Anlagevermögens	0	206
<b>Mittelabfluß/-zufluß aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-861</b>	<b>-339</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	4.600	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-2.956	-2.208
Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	0
Ausschüttungen an Gesellschafter des Mutter- Unternehmens	0	0
<b>Mittelabfluß aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.644</b>	<b>-2.208</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>448</b>	<b>31</b>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>3.222</b>	<b>2.659</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.670</b>	<b>2.690</b>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft  
Für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004

	<b>2004</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Umsatzerlöse	48.819	51.682
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		-
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.048	1.434
	<u>49.867</u>	<u>53.116</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.784	4.522
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.038	4.630
	<u>8.822</u>	<u>9.152</u>
5. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.123	24.691
	5.032	5.071
	<u>29.155</u>	<u>29.762</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.680	3.240
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.881	10.496
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	2
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	91
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapie- re des Umlaufvermögens	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.307	3.524
13. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>-3.961</b></u>	<u><b>-2.966</b></u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65	33
15. Sonstige Steuern	92	83
16. <b>Anteiliger Jahresfehlbetrag</b>	<u><b>-4.118</b></u>	<u><b>-3.082</b></u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
 Der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft  
 für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004

	<b>2004</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Sonstige betriebliche Erträge	67	384
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.157	950
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	331	341
	<u>1.488</u>	<u>1.291</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie des Umlaufvermögens	48	68
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.613	3.101
5. Erträge aus Beteiligungen	40	3.377
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	858	708
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	218	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.708</u>	<u>1.391</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.110	-1.383
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	0
12. Sonstige Steuern	<u>0</u>	<u>0</u>
13. Anteiliger Jahresfehlbetrag AG	<u>-4.118</u>	<u>-1.383</u>
14. Ergebnis pro Aktie	€ - 0,37	€ - 0,12